

Medienmitteilung

Biolandbau weltweit: Wachsende Märkte, stabile Fläche

FiBL und IFOAM präsentieren die neusten globalen Daten zum Biolandbau auf der BioFach in Nürnberg

(Frick/Bonn/Nürnberg 14.2.2012) Weltweit werden 37 Millionen Hektar Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet. Der globale Markt für Bioprodukte wird auf 44,5 Milliarden Euro beziffert; er dürfte im Jahr 2010 um zirka acht Prozent gewachsen sein.

Diese Angaben stammen aus der neusten Ausgabe von „The World of Organic Agriculture“, dem umfassenden Standardwerk mit Statistiken und weiteren Informationen zum Biolandbau aus 160 Ländern. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und die Internationale Vereinigung biologischer Landbaubewegungen (IFOAM) präsentieren die neusten Zahlen für das Jahr 2010 auf der BioFach Nürnberg, der Weltleitmesse für Bioprodukte: **Mittwoch, 15. Februar, 14.00 bis 15.00 Uhr, Raum St. Petersburg.**

Grösstes Flächenwachstum in Europa

Das grösste Flächenwachstum fand in Europa statt – hier legte die Biofläche um 0,8 Millionen Hektar auf 10 Millionen Hektar zu (+9 % im Vergleich zu 2009). In Asien hat die Biofläche hingegen abgenommen. Im Ganzen ist die globale Biofläche im Vergleich zum Vorjahr 2009 konstant geblieben. Acker- und Dauerkulturen haben weltweit um sechs Prozent zugenommen. Diese Kulturen sind für den Biomarkt besonders relevant. Bei den Ackerkulturen ist das Getreide die wichtigste Gruppe (2,5 Millionen Hektar). Ölsaaten werden auf 0,5 Millionen Hektar angebaut, Gemüse und Leguminosen auf je 0,3 Millionen Hektar. Die flächenmässig bedeutendsten Dauerkulturen sind Kaffee (0,7 Millionen Hektar), Oliven (0,5 Millionen Hektar) und Kakao (0,3 Millionen Hektar).

Ein Drittel der weltweiten Biofläche liegt in Ozeanien (33 %), gefolgt von Europa (27 %) und Lateinamerika (23 %). Australien ist das Land mit der grössten Biofläche (12 Millionen Hektar), gefolgt von Argentinien (4,2 Millionen Hektar) und den USA (1,9 Millionen Hektar). Den höchsten Bioanteil an der gesamten Landwirtschaftsfläche haben die Falklandinseln mit 36 %, gefolgt von Liechtenstein (27 %) und Österreich (20 %).

Weltweit gibt es rund 1,6 Millionen zertifizierte Biobetriebe. Rund 80 Prozent liegen in Entwicklungsländern. Indien, Uganda, Mexiko und Äthiopien sind die Länder mit den meisten Betrieben.

Mit Unterstützung von



Biomarkt wächst weltweit

Das Marktforschungsunternehmen Organic Monitor beziffert den weltweiten Umsatz mit Bioprodukten für das Jahr 2010 auf 44,5 Milliarden Euro (59,1 Milliarden US-Dollar). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz in Europa und in den USA um jeweils zirka acht Prozent gestiegen. In den USA wurden 20,2 Milliarden Euro Umsatz erzielt. In Europa wurden für 19,6 Milliarden Euro Biolebensmittel eingekauft. Hier steht Deutschland mit sechs Milliarden Euro an der Spitze, gefolgt von Frankreich (3,4 Milliarden Euro) und Grossbritannien (2 Milliarden Euro). Die Schweiz und Dänemark wiesen mit über 140 Euro im Jahr 2010 den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch auf.

Generell lässt sich sagen, dass mit einer guten institutionellen Verankerung des Biolandbaus ein stetes und auf hohem Niveau konsolidiertes Wachstum erreicht wird. Dies lässt sich eindrücklich am Beispiel Europa belegen, wo es in vielen Ländern Fördermassnahmen, Beratungsangebote, Forschung und Marketingmassnahmen gibt. In Ländern, wo der Biolandbau noch wenig in der nationalen Agrarpolitik verankert ist und die Bauern weniger Unterstützung von der Forschung und Beratung erhalten, können hingegen die Schwankungen bei den Flächen und Betrieben von Jahr zu Jahr bedeutend sein.

„World of Organic Agriculture“: Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die aktuellen Daten zum Biolandbau weltweit werden auch dieses Jahr auf der BioFach präsentiert. Im Buch „The World of Organic Agriculture“ berichten langjährige Kenner der Bioszene über die aktuellen Entwicklungen in den Kontinenten. Die neusten Markt- und Flächenzahlen sind in Tabellen und Grafiken übersichtlich dargestellt. Hintergrundinformationen zu Richtlinien und Gesetzgebungen runden das Buch ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.organic-world.net.

Die Studie wird vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Rahmen seiner Aktivitäten zur Förderung der Bioproduktion in Entwicklungsländern und vom International Trade Centre (ITC) sowie von der NürnbergMesse unterstützt.

Kontakt

- > Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstrasse, 5070 Frick, Schweiz, Tel. +41 (0)79 218 0626, Fax +41 (0)62 865 7273, helga.willer@fibl.org, www.fibl.org
- > Markus Arbenz, Internationale Vereinigung Biologischer Landbaubewegungen; (IFOAM), Charles-de-Gaulle-Strasse 5, 53113 Bonn, Deutschland, Tel. +49 (0)160 804 1557, Fax +49 (0)228 926 5099, m.arbenz@ifoam.org, www.ifoam.org

Mit Unterstützung von

Unterstützung

- > Hans-Peter Egler, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), 3003 Bern, Schweiz, info.cooperation@seco.admin.ch, www.seco-admin.ch
- > Dr. Alexander Kasterine, International Trade Centre ITC, UNCTAD/WTO, Rue de Montbrillant, 54–56, 1202 Genf 10, Schweiz, Tel. +41 (0)22 7300 111, Fax +41 (0)22 730 0446, kasterine@intracen.org, www.intracen.org/organics
- > Barbara Böck, NürnbergMesse, Messezentrum, 90471 Nürnberg, Deutschland, Tel. +49 (0) 911 86 06 8338, Fax +49 (0)911 8606 8256, barbara.boeck@nuernbergmesse.de, www.biofach.de

Links

- > www.fibl.org
- > www.ifoam.org
- > www.biofach.de
- > www.organic-world.net

Über das Buch „The World of Organic Agriculture“

- > Helga Willer and Lukas Kilcher (eds.) 2012: The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2012. Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), Frick, and International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Bonn
- > Bestellung über shop.fibl.org und www.ifoam.org

Diese Medienmitteilung im Internet

Diese Medienmitteilung kann im Internet abgerufen werden über <http://www.fibl.org/de/medien.html>

Weitere Informationen sind erhältlich über www.organic-world.net und www.organic-world.net/yearbook-2012.html.

Mit Unterstützung von



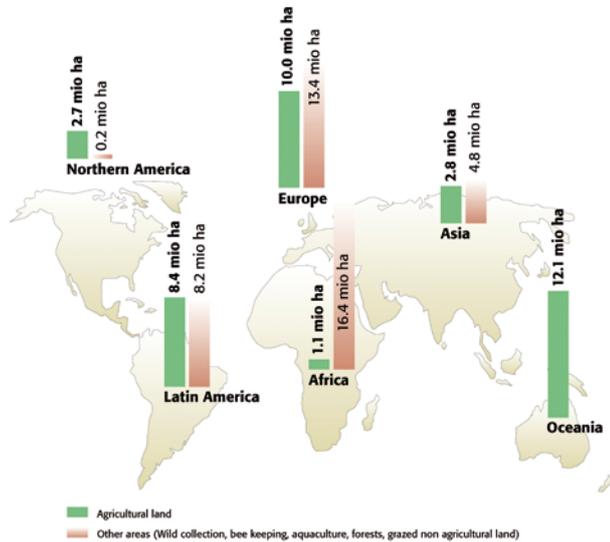
Ökologischer Landbau: Schlüsselindikatoren

Indikator	Welt	Führende Länder
Länder mit Angaben zu zertifiziertem Biolandbau	2010: 160 Länder	
Biologische Landwirtschaftsfläche	2010: 37 Millionen Hektar (2009: 37.1 Millionen Hektar; 1999: 11 Millionen Hektar)	Australien (12 Millionen Hektar, 2009) Argentinien (4.2 Millionen Hektar) USA (1.9 Millionen Hektar, 2008)
Anteil an der gesamten Landwirtschaftsfläche	2010: 0.9 %	Falkland Inseln (35.9 %) Liechtenstein (27.3 %) Österreich (19.7 %)
Wachstum	2010: -50'000 Hektar = -0.1% (2009: +1.9 Millionen Hektar = +5%; 2008: +2.9 Millionen Hektar = +9%)	Frankreich: +168'000 Hektar (+24 %) Polen: +155'000 Hektar (+42 %) Spanien: +126'000 Hektar (+9%)
Weitere, nicht-landwirtschaftliche Flächen (hauptsächlich Wildsammlung)	2010: 43 Millionen Hektar (2009: 41 Millionen Hektar; 2008: 31.9 Millionen Hektar)	Finnland (7.8 Millionen Hektar) Brasilien (6.2 Millionen Hektar; 2007) Kamerun (6 Millionen Hektar)
Biobetriebe	1.6 Millionen Biobetriebe (2009: 1.8 Millionen Biobetriebe; 2008: 1.4 Millionen Biobetriebe)	Indien (400'551), Uganda (188'625), Mexiko (128'826)
Umsatzvolumen	44,5 Milliarden Euro oder 59.1 Milliarden US Dollar (2009: 54.9 Milliarden US Dollar 1999: 15.2 Milliarden US Dollar) Quelle: Organic Monitor	USA (20.2 Milliarden Euro oder 26.7 Milliarden US Dollar, Deutschland (6 Milliarden Euro oder 8.4 Milliarden US Dollar) Frankreich (3.4 Milliarden Euro oder 4.7 US Milliarden)
Pro-Kopf-Verbrauch	2010: 6.5 Euro oder 8.6 US Dollar	Schweiz (153 Euro oder 213 US Dollar), Dänemark (142 Euro oder 198 US Dollar) Luxemburg (127 Euro oder 177 US Dollar)
Anzahl Länder mit Biogesetzgebungen	84 Länder (2009: 74 Länder)	
Anzahl Zertifizierer	2011: 549 Zertifizierer (2010: 532; 2009 489)	Japan, USA, Südkorea
Anzahl IFOAM-Mitglieder	1.1.2012: 870 Mitglieder aus 120 Ländern (2011: 757 Mitglieder aus 115 Ländern; 2000: 606 Mitglieder)	Deutschland: 105 Mitglieder; Indien: 50 Mitglieder; China: 41 Mitglieder; Südkorea: 39 Mitglieder; USA: 39 Mitglieder

Quelle: FiBL und IFOAM; Gesamtmarkt: Organic Monitor; Zertifizierer: Organic Standard/Grolink

Mit Unterstützung von

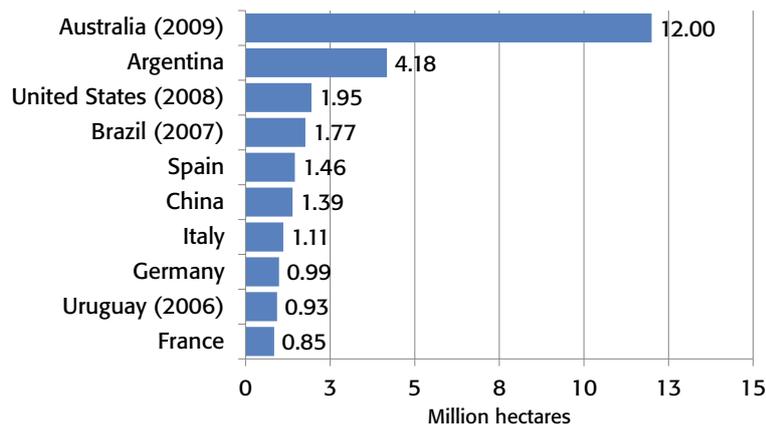
Biolandwirtschaftsfläche und weitere Bioflächen (Wildsammlung, Aquakultur etc.) 2010



Quelle: FiBL-IFOAM-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

14

Die zehn Länder mit der grössten Biolandwirtschaftsfläche 2010

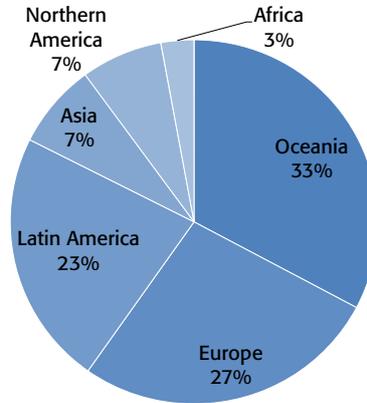


Quelle: FiBL-IFOAM-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

Mit Unterstützung von

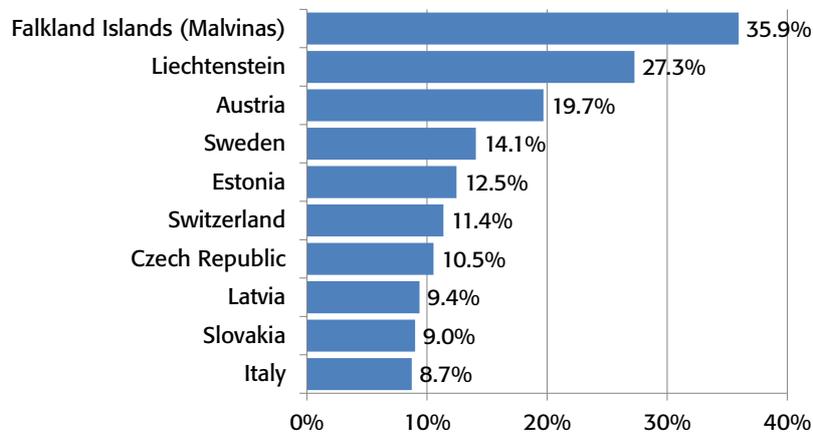


Verteilung der Biolandwirtschaftsfläche nach Kontinenten 2010



Quelle: FiBL-IFOAM-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

Die zehn Länder mit dem höchsten Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche 2010

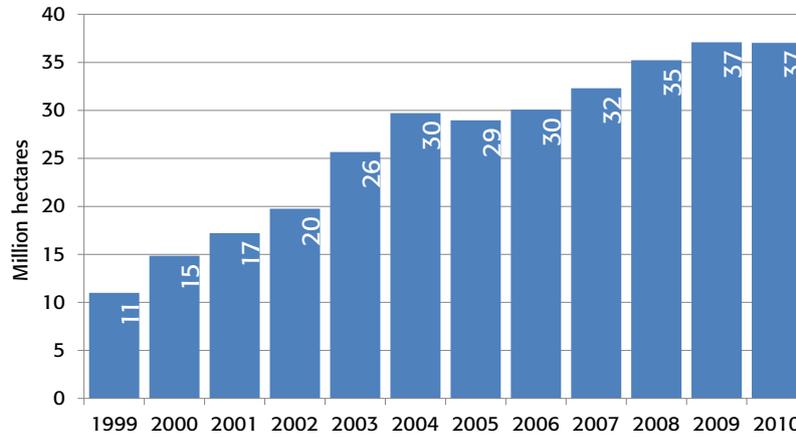


Quelle: FiBL-IFOAM-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

Mit Unterstützung von

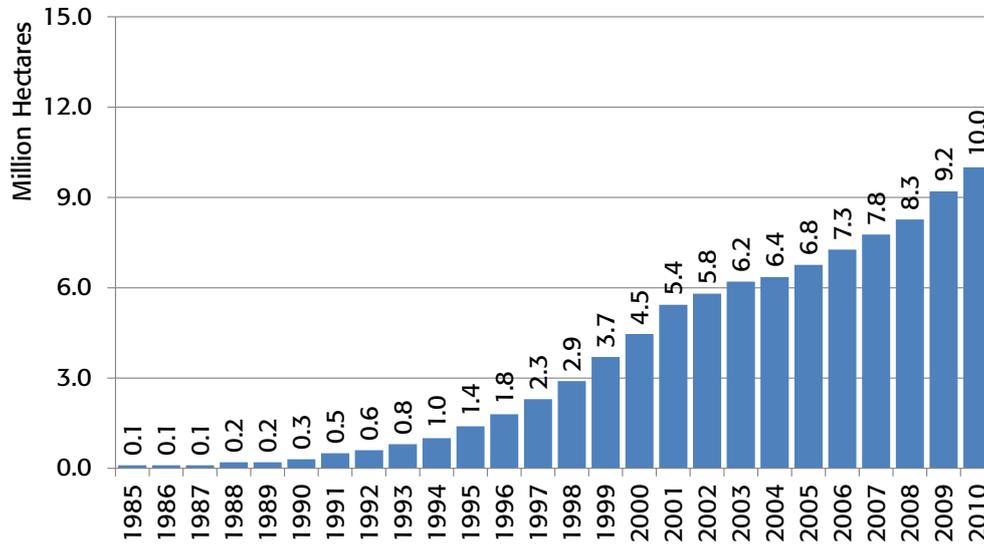


Wachstum der Biolandwirtschaftsfläche 1999 bis 2010



Source: FiBL-IFOAM-SOEL-Erhebungen 2000-2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

Europa: Wachstum der Biolandwirtschaftsfläche 1985 bis 2010

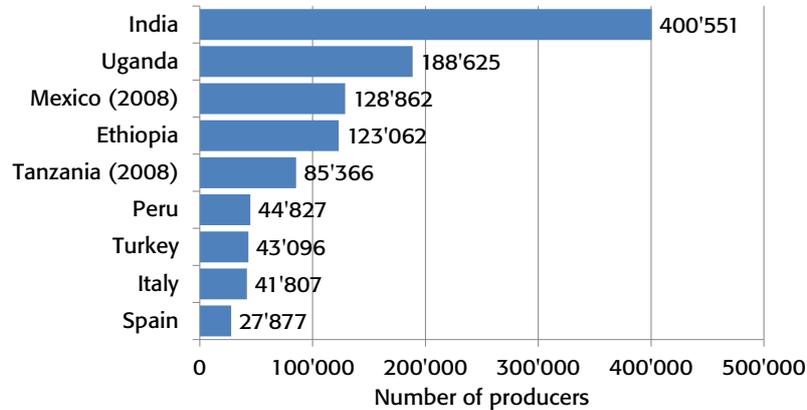


Source: Lampkin & FiBL, basierend auf nationalen Datenquellen, Daten von Zertifizierern und Eurostat.

Mit Unterstützung von

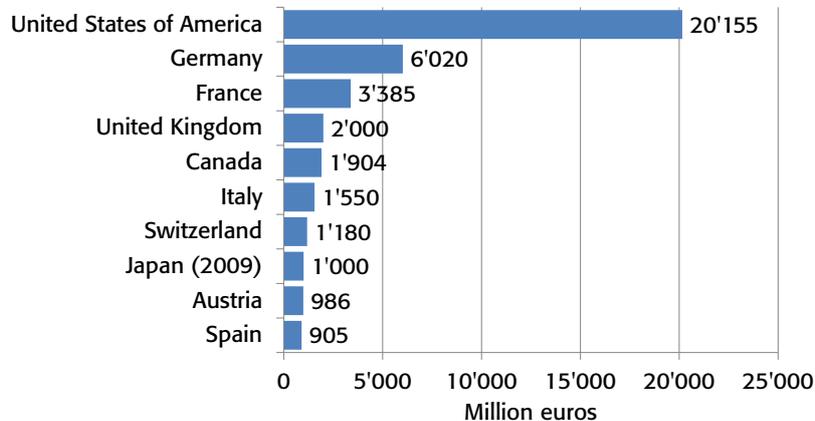


Die Länder mit den meisten Biobetrieben 2010



Quelle: FiBL-IFOAM-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen und Daten von Zertifizierern.

Die zehn Länder mit dem grössten Bioumsatz 2010 (insgesamt 44,5 Milliarden Euro)



Source: FiBL-AMI-Erhebung 2012, basierend auf nationalen Datenquellen

Mit Unterstützung von

